


| | | | |
|-----------------------|---------------|---------------------------|--------------------------|
| Name: <i>Sladkova</i> | | Vorname: <i>Ekaterina</i> | |
| Prüfziffer: | Geburtsdatum: | Studienfach: | Punktzahl: 197 |

| | | | |
|--|--|----------------------|-----|
| Bitte nach der Textproduktion ausfüllen: | | Anzahl der Wörter: | 260 |
| Unterschrift:  <i>E. Sladkova</i> | | Datum: 20.02.2010 | |

Nur der auf diesen Bögen erstellte Text wird bewertet! Die Notizen werden vernichtet!

für Korrektur freihalten



Welche Studienfächer waren in den letzten Jahren bei den Studierenden in Deutschland besonders beliebt und welche nicht? Im Folgenden wird dieses Thema diskutiert. Außerdem wird die Situation in Deutschland mit der in Russland verglichen. Die gegebenen Daten stammen vom Statistischen Bundesamt. Sie enthalten Informationen über die Gesamtzahl der Studierenden in Deutschland in verschiedenen Jahren und die Anzahl der Studierenden im Wintersemester 2008/2009 in Bezug auf einzelne Fächer. Insgesamt war die Zahl der Studenten im Wintersemester 2008/2009 am höchsten (2,026 Millionen Studierende). Von 1990/91 bis 2008/09 ist die Studentenzahl fast immer kontinuierlich gestiegen.

Der Spitzenreiter unter den Fächern im Jahr 2008/09 war die Betriebswirtschaftslehre. Die Anzahl der Studenten (165910) war fast doppelt so hoch wie beim zweimeistbesuchten Fach Maschinenbau (87660). Rechtswissenschaft war auf dem dritten Platz, Germanistik auf dem vierten und Medizin auf dem fünften. Am wenigsten besucht waren Geschichte, Architektur und Physik. Ich glaube, diese Zahlen spiegeln die Meinung der Mehrheit über die Berufschancen wider. Viele Leute glauben, dass BWL-Absolventen, Rechtsanwälte und Ärzte einfacher Arbeit finden und ein höheres Einkommen erzielen können.

Beim Vergleich des Arbeitsmarktes in Deutschland und in Russland kann man feststellen, dass BWL in Russland genauso beliebt ist wie in Deutschland. Unter den Favoritenfächern an russischen Hochschulen sind auch Fremdsprachen, Informatik und Naturwissenschaften. Die Gründe dafür sind: wachsender Markt, steigende Anzahl der ausländischen Investoren und eine sehr solide wissenschaftliche Basis. Ich habe mich für ein BWL-Studium entschieden, weil ich ebenso die Chancen auf dem Arbeitsmarkt als sehr gut einschätze. Zusammenfassend kann man sagen, dass viele Leute das Studienfach aus praktischen Gründen wählen, ganz egal wo sie leben.